

2025-2027

Ärgera Wasser-Lauf FR

Fischen erlaubt: vom ersten Sonntag im März bis zum ersten Sonntag im Oktober.

**! Wechsel
Mittlerer WL.
Kleiner WL.**

Art. 24.4 Obere Ärgera (132) Seite 13

Von der Roggelibrücke bei Plasselb bis zum letzten Absturz flussaufwärts der Tennisanlage in Marly

Art. 30.2 Kleine WL

Forelle über 24cm
Äsche verboten

Art. 24.3 Untere Ärgera (130) Seite 11

Von ihrem Zusammenfluss mit dem Copy-Bach bis zu ihrer Einmündung in die Saane

Art. 30.2 Mittlere WL

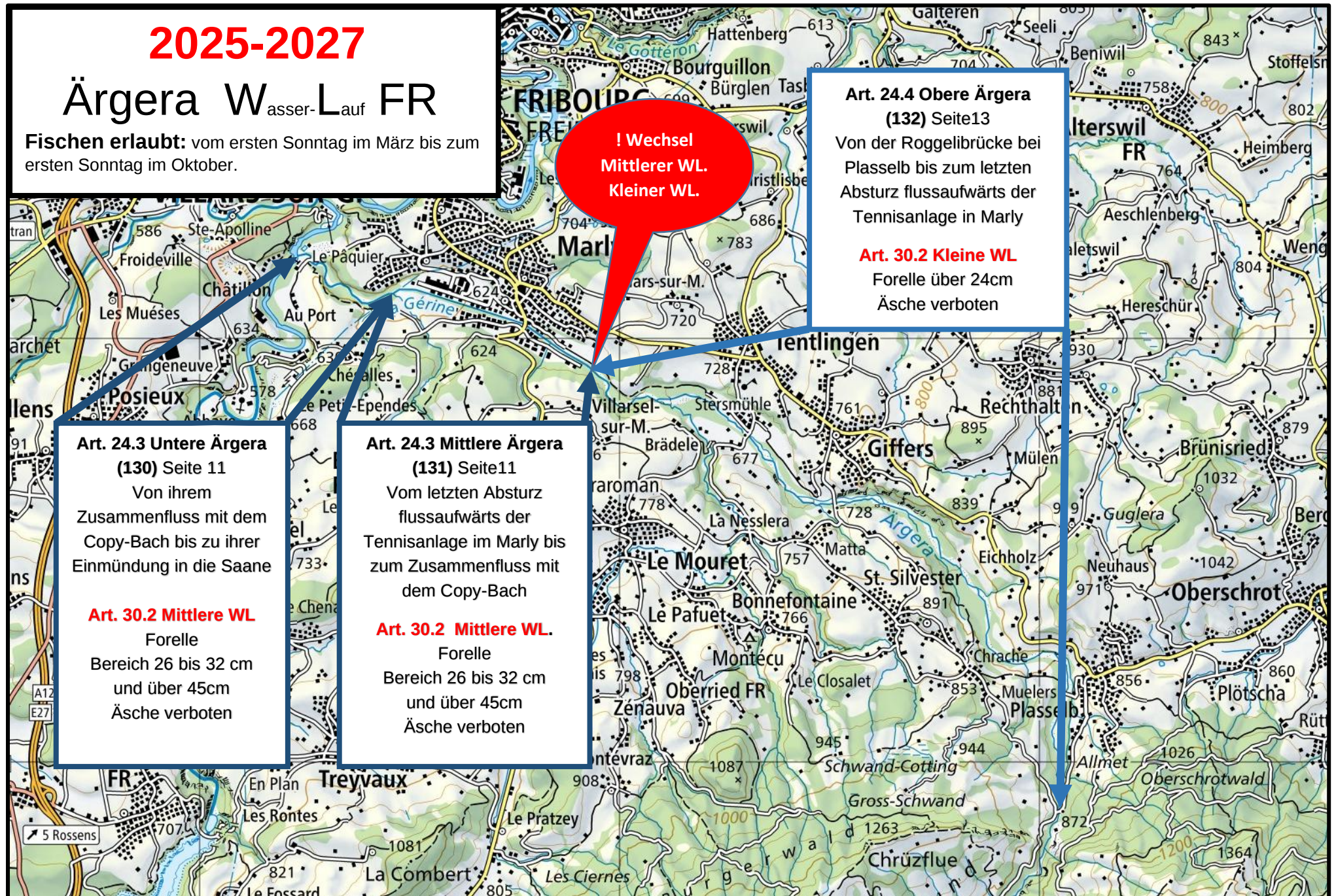
Forelle
Bereich 26 bis 32 cm
und über 45cm
Äsche verboten

Art. 24.3 Mittlere Ärgera (131) Seite 11

Vom letzten Absturz flussaufwärts der Tennisanlage im Marly bis zum Zusammenfluss mit dem Copy-Bach

Art. 30.2 Mittlere WL.

Forelle
Bereich 26 bis 32 cm
und über 45cm
Äsche verboten



Art. 10 Seite 5 **Eintragungsmodalitäten von Statistiken Spez. Ärgera**

¹ Die Inhaberin oder der Inhaber des Kontrollhefts oder des Statistikbogens ist verpflichtet:

- a) jeden gefangenen Fisch sofort einzutragen (auch Köderfische);
- b) vom ersten Fang an das Datum und den Wasserlauf oder See, in dem sie oder er fischt, einzutragen;
- c) vor Verlassen des Gewässers, in dem die Fische gefangen wurden, die Gesamtzahl pro Fischart einzutragen sowie das Gesamttotal folgender Arten: Hecht, Äsche, Zander und Forelle;
- d).....den Fischereiertag von Gästen muss auch eingetragen werden
- e) das Kontrollheft etc. muss auf Verlangen der Fischereiaufsicht gezeigt werden

Anhang: In Anbetracht der verschiedenen Fangmasse der Forellen in den verschiedenen Abschnitten der Ärgera und ist es zwingend notwendig vor dem Verlassen des jeweiligen Abschnittes, die in diesem Abschnitt gefangenen Fische im Kontrollheft einzuschreiben unter Angabe der Nummer des jeweiligen Abschnittes in welchem diese Fische gefangen worden sind. (Abschnittnummer siehe Seite 4 des Kontrollheftes und Beispiel auf Seite 6)

Art. 19 Seite 9 **Tagesfangzahlbeschränkungen**

- ¹ Eine Person darf pro Tag nicht mehr als insgesamt 6 Fische der folgenden Arten fangen: Hecht, Zander und Forelle. (Äsche Verboten)
- ² Eine Person darf pro Tag höchstens 70 Flussbarsche (Egli) fangen.
- ³ Eine Person darf pro Tag insgesamt höchstens 50 Fische der folgenden Arten fangen: Laube, Brachsrme, Alet, Rotaue, Gründling, Rottfeder, Schleie, Elritze und Hasel.

Art. 20 Seite 9 **Erlaubte Fänge**

- ¹ Der Fang sämtlicher Fischarten ist erlaubt, unter Vorbehalt folgender Einschränkungen:
Der Fang von Aalen, Bitterlingen, Cobite italiano, Nasen und Bachneunaugen ist verboten (Art. 2a VBGF).
Der Fang sämtlicher Krebsarten ist verboten.
Der Fang von Äschen ist nur in der Saane sowie in den Grenzwasserläufen mit dem Kanton Bern (Art. 26) erlaubt.

Art. 28 Seite 18 **Erlaubte Fangperioden in Gewässern vollständig auf Freiburger Gebiet**

- Barbe vom ersten Sonntag im März bis 30 April und vom 1 August bis zum ersten Sonntag im Oktober.
- Äsche vom 1 Juni bis zum ersten Sonntag im Oktober.
- Elritze vom ersten Sonntag im März bis zum 14 April und vom 16 Juni bis zum ersten Sonntag im Oktober.
- weiter erlaubte Arten (**Art.20**) vom ersten Sonntag im März bis zum ersten Sonntag im Oktober

Fangzeiten	Anhang 1 (Art. 29 Abs. 1, 41	Abs. 1, 57	Abs. 1 und 63	Abs. 1)
Monat	Sommerzeit	Winterzeit		
Januar		8.00 bis 17.30		
Februar		7.00 bis 18.30		
März	8.00 bis 20.00	7.00 bis 19.00		
April	6.30 bis 21.00			
Mai	6.00 bis 21.30			
Juni	5.00 bis 22.00			
Juli	5.00 bis 22.00			
August	6.00 bis 21.30			
September	7.00 bis 21.00			
Oktober	8.00 bis 19.30	7.00 bis 18.30		
November		7.30 bis 17.30		
Dezember		8.00 bis 17.00		

**Art. 30** Seite 19 **Erlaubte Fangmasse in Gewässern vollständig auf Freiburger Gebiet**

Es gelten folgende Fangmasse für die Äsche:

Saane 1 bis 5	über 38cm
Andere Wasserläufe	jeglicher Fang ist verboten

Fangmasse für die Forelle:

Grosse Wasserläufe	30 bis 36cm und über 60cm
Mittlere Wasserläufe	26 bis 32cm und über 45cm
Kleine Wasserläufe	über 24cm

Pers. Bemerkungen.....

.....

.....

.....

Art. 31 Seite 20 **Erlaubte Angelruten und Fischereimethoden in Gewässern vollständig auf Freiburger Gebiet**

Die Fischerin oder der Fischer darf nur eine einzige Angelrute (Schweb-, Senk-, Setz- oder Wurfangel) verwenden, die von Hand gehalten oder in der Nähe der fischenden Person aufgestellt wird.

Eine Angelrute darf nur mit einem einzigen, einfachen Angelhaken versehen sein.
Kein Angelhaken darf einen Widerhaken aufweisen.